

Abitur 2023 in Zeiten des Lehrkräftemangels

INFORMATIONEN

Der Philologenverband Sachsen fordert das Kultusministerium dazu auf, seiner Fürsorgepflicht für die Beschäftigten in der bevorstehenden Abiturphase nachzukommen!

Die vom SMK zum Schuljahresbeginn veröffentlichten Informationen über **reduzierte Inhalte in den Prüfungsfächern** ermöglichten eine gezielte Vorbereitung aller Schülerinnen und Schüler auf das Abitur 2023. Andererseits lassen die **Rückkehr zum sehr aufwändigen Korrekturverfahren außer Haus** und fehlende einheitliche Regelungen zur Entlastung der Lehrkräfte in der Prüfungsphase erneut eine starke Mehrbelastung befürchten. Um diesbezüglich vor Ort Abhilfe zu schaffen, können örtliche Personalvertretung und Schulleitung Dienstvereinbarungen treffen, die **Korrekturtage** und andere Erleichterungen regeln. Keinesfalls darf der eklatante Lehrermangel zu Lasten in der Kursstufe 12 unterrichtender Kolleginnen und Kollegen gehen.

Dagegen verwahren wir uns!

Zuweisungen für den Unterricht in der Sekundarstufe II sowie die Gewährung der Abminderungsstunden K6/K9 erfolgen für jede Schule immer für die Dauer eines Schuljahres im Voraus. Die Aufgabe aller Personalräte wird es sein, diesbezüglich über die Wahrung der Rechte aller Beschäftigten zu wachen und etwaige Beschwerden hinsichtlich einer geänderten Lehrauftragsverteilung zu verfolgen.

Ebenso erinnern wir daran, dass der Einsatz von Lehrkräften als **Aufsicht während der schriftlichen Abiturprüfungen zu Mehrarbeit** führen kann. Deren Verrechnung erfolgt für den jeweils laufenden Kalendermonat. Der PVS setzt sich weiterhin dafür ein, dass für die Abnahme der mündlichen Prüfungen eine analoge Regelung Anwendung findet.

Zur Unterstützung Ihrer Arbeit finden Sie auf unserer Homepage noch einmal die wichtigsten Hinweise zum bevorstehenden Abitur.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wünschen Ihnen für die bevorstehende Prüfungszeit gutes Durchhaltevermögen!

Auf Wunsch unterstützen wir unsere Mitglieder persönlich.